

## **Das Leitbild des Hexenmuseums Schweiz**

Das Hexenmuseum Schweiz orientiert sich bei seinen Tätigkeiten am Ehrenkodex des internationalen Museumsrates ICOM sowie an dessen Museumsdefinition, die lautet: "Ein Museum ist eine nicht gewinnorientierte ständige Einrichtung, die der Gesellschaft und ihrer Entwicklung dient, der Öffentlichkeit zugänglich ist und materielle Zeugnisse des Menschen und seiner Umwelt für Studien-, Bildungs- und Unterhaltungszwecke sammelt, bewahrt, erforscht, vermittelt und ausstellt."

Das Hexenmuseum soll ein neutraler Ort der Begegnung mit dem Thema Hexen und dem damit verbundenen Aberglaubens sein. Eine Möglichkeit der Information, der Aufklärung und des Erinnerns.

### **Unsere Werte**

Das Hexenmuseum Schweiz ist

- das erste und einzige Museum dieser Art im deutschsprachigen Europa
- ein Original
- ein wichtiger Ort der Begegnung, der Information und der Aufklärung
- eine Möglichkeit eigene Vorurteile und falsche Vorstellungen zum Thema Hexen abzubauen
- ein Publikumsmagnet
- eine neutrale Informationsquelle zum Thema Brauchtum, Hexen, Aberglauben und Volksglauben
- ein reizvoller Erholungsraum
- ein zauberhafter Ort
- eine Pionierarbeit
- eine Reise ins Mittelalter- und die frühe Neuzeit sowie durch die Gegenwart

### **Unsere Absicht**

Im Hexenmuseum Schweiz kann man Berührungsängste und Vorurteile zum Thema Hexen abbauen. Das Hexenmuseum Schweiz Einblick in die Vergangenheit, berührt die Geschichte und informiert bis ins Heute- in die Gegenwart. Brauchtum zu erhalten und in Archiven und Schriften möglichst alle verzeichneten Personen, welche als Hexen hingerichtet wurden, der Schweiz namentlich und mit Daten zu erfassen, Kantonal und in Städten.

### **Unsere Aufgabe**

Die bestehende Sammlung zu pflegen, zu erweitern und zu erhalten. Alle Tätigkeiten und Aufgaben des Hexenmuseum Schweiz basieren auf der Sammlung. Sie sind der Kern des Museums und bestehen aus Objekten der Hexerei, des Volks- und Aberglaubens, Teile aus Biologie, Botanik, Anthropologie, Mineralogie und Geologie.

Sammeln, Bewahren, Vermitteln und Forschen sind die Hauptaufgaben mit folgenden Zielsetzungen

#### **Sammeln**

Regionale, nationale und internationale Objekte/Sammlungen als Hexenarchiv weiter aufbauen. Die alten Sammlungsbestände bewahren.

Objekte an Museen ausleihen.

Mit geschenkten/gestifteten Objekten wird kein Handel betrieben.

## **Bewahren**

Die bestehende Sammlung und ihre Objekte nach bestem Wissen und Gewissen, erhalten, restaurieren, konservieren und bewahren.

Die Sammlung vor Fremdmanipulation schützen.

Durch Führungen an das Brauchtum erinnern.

## **Forschen**

Forschung in Staatsarchiven, Schriften, Büchern zum Thema Hexenprozesse der Schweiz fortsetzen und der Öffentlichkeit zugänglich machen.

Die Sammlung für die Forschung erschliessen und die Zusammenarbeit mit Forschungsinstituten suchen.

Die umfassende Sammlungsdatenbank weiter ausbauen und ergänzen.

Auskünfte über die Sammlungsobjekte erteilen.

Sammlungen aufarbeiten und dokumentieren.

## **Vermitteln**

Das Brauchtum der Region darstellen.

Die Heilpflanzen und Kräuter der Schweiz darstellen

Verbindung zur Natur fördern.

Für die Umwelt sensibilisieren.

Geschichte der Schweizer Hexenprozesse anschaulich machen.

Formen der Divination aufzeigen.

Seminare, Workshops ergänzen und weiter ausbauen.

Ausstellungen aufbauen und organisieren.

Verständlicher Museumsführer herstellen

Eine aktive Museumspädagogik für Schulen und Familien betreiben.

Die Webseite immer aktuell und informativ halten.

Eine Attraktion für Touristen und Schaufenster der Region sein.

## **Unsere Kultur**

Es ist zu einfach, hinter dem Begriff Hexe alles Böse und Unheilvolle zu vermuten. Es sind immer die Menschen, die etwas Gut oder Schlecht machen. Nicht ein Wort oder ein Begriff. Was man nicht kennt zu fürchten, ist der falsche Weg. Wir Menschen der Gegenwart sind noch immer geprägt von den Mustern und dem Aberglauben des Altertums. Das Hexenmuseum Schweiz bietet als neutraler Ort eine Möglichkeit über die Vielfältigkeit des Themas, und des Schweizer Volks(Aber)glaubens zu staunen und ein Stück Geschichte von uns allen kennen zu lernen.

## **Unser Qualitäts- und Leistungsanspruch**

Das Hexenmuseum Schweiz erbringt Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger der Schweiz und dem angrenzenden Ausland. Diese Dienstleistungen werden durch Menschen erbracht; wir stehen also im Fokus der zu erbringenden Leistungen und der angestrebten Qualität. Die Qualität unserer Leistung entsteht immer im Moment des Kundenkontakts. Es ist unser Ziel, dass wir in kompetenter und freundlicher Weise auf unsere Kunden eingehen

können und auch Fragen ausserhalb der Ausstellung nach bestmöglichem Ermessen zu beantworten.

### **Unsere Ansprüche an die Bürger- und Gästezufriedenheit**

Wir wollen, dass die Bürgerinnen und Bürger auf das Hexenmuseum Schweiz stolz sind und sich an der Ausstellung erfreuen, begeistert, informiert und positiv überrascht sind. Wir wollen, dass das Hexenmuseum Schweiz als Unikat eine hohe Wertschätzung genießt. Unsere Gäste sollen mit unseren Angeboten und Dienstleistungen zufrieden sein.

Wir messen die Gästezufriedenheit regelmässig und verbessern uns kontinuierlich.

### **Unsere Ansprüche an die Sicherheit**

Das Hexenmuseum Schweiz betrachtet die Sicherheit als integralen Bestandteil der Qualität der Dienstleistungen und Produkte. Wir verpflichten uns, die Sicherheit laufend zu optimieren, um die Gesundheit der Gäste und Mitarbeitenden zu schützen.

Für die Sicherheit der uns anvertrauten Kulturgüter ergreifen wir geeignete Massnahmen.

### **Unsere Verbesserungsziele**

Zur Erreichung und Verbesserung unserer Zielsetzungen arbeitet das Museum partnerschaftlich und kontinuierlich mit Personen und Institutionen innerhalb und ausserhalb der Schweiz zusammen. Weiterbildungen im In- und Ausland wahrnehmen. Aktiv informiert über die neuesten Standards zu sein. Mehr und spannende Objekte der bestehenden Sammlung ergänzend oder ausbauend zu erwerben. Einen kompletten Museumsführer über die Hauptsammlung zu erstellen und zu veröffentlichen.

Gründer Hexenmuseum Schweiz 2010